



konzerte

spielzeit 26_27

**theater *für*
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

karten- / abopreise

Konzerte	I	II	III	IV	V	VI
Konzert_Abo	141,00	123,00	109,80	84,00	63,60	48,00
Kinder, Schüler_innen, Studierende	70,50	61,50	54,90	42,00	31,80	24,00
Sinfonie- konzerte	38,00	32,50	28,50	22,50	16,50	12,00
Kinder, Schüler_innen, Studierende	19,00	16,25	14,25	11,25	8,25	6,00
Neujahrs- konzert	43,50	39,00	35,00	26,50	19,00	13,50
Kinder, Schüler_innen, Studierende	21,75	19,50	17,50	13,25	9,50	6,75

Kammerkonzerte im thim

Normalpreis	19,00
Kinder, Schüler_innen, Studierende	9,50

Ermäßigungen auf Anfrage. Alle Preise inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühren. Bei der Online-Buchung fallen zusätzliche Gebühren an.

termine konzert_abo

Erstes Sinfoniekonzert

So, 11.10.26

Zweites Sinfoniekonzert

So, 8.11.26

Neujahrskonzert

So, 3.1.27

Drittes Sinfoniekonzert

So, 24.1.27

Viertes Sinfoniekonzert

So, 9.5.27

Fünftes Sinfoniekonzert

So, 13.6.27

erstes sinfoniekonzert

Alma Deutscher (*2005)

Suite aus der Oper *cinderella*

Auszüge aus dem Ballett *the euterpides* (europäische Erstaufführung, Weltpremiere der Orchesterfassung)
»Sirenenklänge« Walzer

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Alma Deutscher gilt als eines der bemerkenswertesten Ausnahmetalente unserer Zeit. Bereits im Alter von sechs Jahren komponierte sie ihre erste Klaviersonate, nur ein Jahr später vollendete sie eine kurze Oper. Seither ist sie als Komponistin, Pianistin sowie Geigerin gleichermaßen erfolgreich und hat ihr künstlerisches Spektrum in den letzten Jahren noch auf das Dirigieren ausgeweitet.

Mit *cinderella* schuf Deutscher im Alter von elf Jahren ihr erstes großes Bühnenwerk, das 2016 in Wien uraufgeführt und von Publikum und Presse mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Die nun präsentierte Suite verdichtet die Atmosphäre der Oper und gewährt Einblicke in das Werk, das in dieser Spielzeit vollständig zur Aufführung kommt. Weitere Facetten ihres Schaffens zeigen Auszüge aus dem Ballett *the euterpides*, die hier erstmals in einer Orchesterfassung zu erleben sind. »Sirenenklänge« verbindet ihre Wiener Klangerfahrungen mit der Tradition des Wiener Walzers.



Im zweiten Teil des Abends steht Tschaikowskis Sinfonie Nr. 5 auf dem Programm. Ihr von einem »Schicksalsmotiv« durchzogener Verlauf führt von innerer Zerrissenheit zu triumphaler Entfaltung. Für Alma Deutscher eröffnet die Begegnung mit diesem Schlüsselwerk der Romantik einen besonderen Dialog zwischen ihrer eigenen Tonsprache und der großen sinfonischen Tradition.

Dirigentin Alma Deutscher | tfn_philharmonie

Termin So, 11.10.26, 19 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

zweites sinfoniekonzert

Outi Tarkiainen (*1985)

»Songs of the Ice«

Joseph Haydn (1732-1809)

Trompetenkonzert Es-Dur Hob. VIIe:1

Jean Sibelius (1865-1957)

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Dieses Konzert widmet sich Klangräumen, die von der Natur des Nordens inspiriert sind. Unterschiedliche Epochen und musikalische Sprachen treten in einen Dialog, der die Beziehung zwischen Klang und Raum erfahrbar macht.



Tarkiainens »Songs of the Ice« ist dem isländischen Gletscher Okjökull gewidmet, der in Folge des Klimawandels verschwunden ist. Das Eis, das sich mit den Jahreszeiten ausdehnt und zusammenzieht, entfaltet hier eine ganz eigene Bewegung und Klanglichkeit. Spannungsreiche, transparente Strukturen machen feine innere

Veränderungen hörbar, während die sich langsam wandelnden Klänge einen weiten akustischen Raum eröffnen.

Haydns Trompetenkonzert entstand 1796 für die damals neu entwickelte Klappentrompete und erschloss dem Instrument völlig neue klangliche Möglichkeiten.

Sibelius' Sinfonie Nr. 5 ist tief in der nordischen Natur verwurzelt. Besonders das Finale, inspiriert von der Beobachtung fliegender Schwäne, entfaltet eine organisch wachsende Klangarchitektur von eindrucksvoller Weite. Aus einfachen motivischen Keimen entwickelt sich eine sinfonische Form, die durch ihre besondere Zeitlichkeit und klangliche Klarheit geprägt ist.

Dirigentin Magdalena Klein

Solist Amelia Kowalewska _ Trompete | tfn_philharmonie

Termin So, 8.11.26, 19 Uhr, Großes Haus, Hildesheim

drittes sinfoniekonzert

Franz Schubert (1797-1828)

Ouvertüre D-Dur

(Rekonstruiert nach dem Fragment D 74A mit einer langsamen Einleitung von Edoardo Torbianelli)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

»Maurerische Trauermusik« c-Moll KV 477 (479a)

Franz Schubert

Konzertstück D-Dur D 345 für Violine und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart

Rondo c-Moll KV 373 für Violine und Orchester

Franz Schubert

Andante h-Moll D 936A aus der Sinfonie Nr. 10

(Konzertfassung von Brian Newbould)

Sinfonie C-Dur nach dem Streichquartett D 46

Dieses Programm widmet sich den Anfängen von Schuberts sinfonischem Denken im Spannungsfeld zur Musik Mozarts. Die Ouvertüre D-Dur D 74A, rekonstruiert aus einem Streichquartett-Fragment, lässt bereits Schuberts deutlich orchestrale Anlage erkennen. Mozarts »Maurerische Trauermusik« steht für jene klassische Tradition, aus der Schubert seine eigene sinfonische Sprache entwickelte. Im Dialog zwischen Mozarts Rondo KV 373 und Schuberts Konzertstück D-Dur D 345 wird die zunehmende Entfaltung des solistischen Ausdrucks hörbar. Das Andante aus Schuberts unvollendeter Sinfonie Nr. 10 ist nur in Form von Klavierskizzen überliefert und erklingt hier in einer Orchesterfassung. Seine klangliche Weite und innere Tiefe weisen bereits auf die sinfonische Welt Bruckners und Mahlers voraus. Die Sinfonie C-Dur lässt schließlich erkennen, wie konsequent Schuberts musikalisches Denken von Beginn an auf den sinfonischen Raum ausgerichtet war.

Dirigent Michael Form

Solistin Anna Im _ Violine | tfn_philharmonie

↗ In Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft Hildesheim e. V.

↗ Mit freundlicher Unterstützung der Guadagnini-Stiftung



Termin So, 24.1.27, 19 Uhr, Großes Haus, Hildesheim

viertes sinfoniekonzert

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Sinfonie d-Moll »Jugendsinfonie«

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)

Violinkonzert D-Dur op. 35

Dmitrij Schostakowitsch (1906-1975)

Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Dieses Konzert widmet sich frühen Werken dreier Komponisten, die auf unterschiedliche Weise die russische Musiktradition geprägt haben. Es zeigt, wie sich eine individuelle musikalische Stimme innerhalb dieser Tradition herausbildet.

Rachmaninows »Jugendsinfonie« entstand während seiner Studienzeit am Moskauer Konservatorium und blieb unvollendet. Der erhaltene Satz lässt bereits jene dunkle Klangfarbe und melodische Intensität erkennen, die sein späteres Schaffen kennzeichnen sollten.

Tschaikowskis Violinkonzert zählt zu den bedeutendsten Gattungsbeiträgen seiner Art. Die Solovioline entfaltet eine kantable Ausdruckskraft im Dialog mit dem Orchester, durchzogen von russischer Lyrik und Melancholie.

Schostakowitschs Sinfonie Nr. 1 entstand als Abschlussarbeit am Konservatorium. Der überwältigende Erfolg des Werkes begründete seine Laufbahn und machte ihn zu einer zentralen Figur der sowjetischen Musik. Zugleich markiert es den Beginn eines künstlerischen Weges, der später zunehmend von Spannungen zwischen individueller Schöpferkraft und gesellschaftspolitischen Erwartungen geprägt sein sollte. In dieser frühen Sinfonie begegnet uns jedoch eine Musik von jugendlicher Frische und origineller Erfindungsgabe.

Dirigent Florian Ziemer

Solist_in Preisträger_in des 3. Internationalen Violinwettbewerbs Stuttgart | tfn_philharmonie

Termin So, 9.5.27, 19 Uhr, Großes Haus, Hildesheim



fünftes sinfoniekonzert

Feliks Nowowiejski (1877-1946)

»Quo Vadis?« Oratorium op. 30

Feliks Nowowiejskis Oratorium »Quo Vadis?« entstand zwischen 1907 und 1909 und begründete den internationalen Ruf des Komponisten. Grundlage ist der gleichnamige Roman des polnischen Nobelpreisträgers Henryk Sienkiewicz, der die Christenverfolgung im Rom Kaiser Neros und den Konflikt zwischen politischer Macht und religiöser Überzeugung schildert.

Das Werk verbindet die geistliche Tradition des Oratoriums mit einer ausgeprägt dramatischen musikalischen Sprache. Monumentale Chöre, solistische Partien und eine farbenreiche Orchesterbehandlung entfalten einen Spannungsbogen, der von Bedrohung und innerer Sammlung bis zu Momenten der Transzendenz reicht.



Nowowiejski, der in Berlin unter anderem bei Max Bruch studierte, vereint in diesem Werk Einflüsse der deutschen Oratorientradition mit seiner eigenen kulturellen Prägung. Nach seiner erfolgreichen Uraufführung verbreitete sich »Quo Vadis?« rasch in Europa und Amerika und zählt heute zu den bedeutenden chorsinfonischen Werken des frühen 20. Jahrhunderts, dessen eindrucksvolle Verbindung von dramatischer Kraft und spiritueller Dimension neu zu entdecken ist.

Dirigent Achim Falkenhausen

Mit Opernchor des tfn, Symphonischer Chor Hildesheim, Kammerchor, tfn_philharmonie

Termin So, 13.6.27, 19 Uhr, Großes Haus, Hildesheim



1. Violine:
Mio Sasaki _
Konzertmeisterin
Martin Weldner °
Viktoria Henke
Annette Kosbahn
Ke Li
Esengül Tezcan
2 N. N.

2. Violine:
Oleg Zubarev °
Xenia Debrere
Viktoria Evlogieva
Georgieva
Erich Kammerer
Gleb Lagutin
Anna Taube

Bratsche:
Lina-Marie Däunert °
Daniel Jo °
Dorina Ramholtz
N. N.

Cello:
Alonso Urrutia del Rio °*
Wei-Cheng Wang °
Greta Sophie Lantschner *

Kontrabass:
Jaeho Lee °
Nikolay Drumev

Flöte:
Zsolt Sokoray °
Brigitta Brugger

Oboe:
Russlan Bojkov °
Eli Yoon

Klarinette:
Christian Brugger °
Guido Hauser

Fagott:
Jihye Kim °
Mui Kita °
Kanakano Weldner

Horn:
Markus Hartz °
Lars-Tjorven Mahl
2 N. N.

Trompete:
Joachim Hartz °
Sarah Kluge

Posaune:
3 N. N.

Pauke:
Hana Yoo °

Leiter Orchesterbüro:
Felipe Moretti Rodrigues

Orchesterinspektorin:
Xenia Debrere

Orchesterwarte:
Alessandro Dalla Vecchia
Yozkan Sezgin Kedik

* Gast / Gästin
° Stimmführer_in / Solo

erstes kammerkonzert

Franz Schubert (1797-1828)

Oktett F-Dur D803

Morton Feldmann (1926-1987)

Two pieces for clarinet and string quartet

Mit Guido Hauser _ Klarinette, Mui Kita _ Fagott,
Lars-Tjorven Mahl _ Horn, Gleb Lagutin _ Violine,
Silke Heuermann _ Violine, Lina-Marie Däunert _ Viola,
Constanze Rölleke _ Cello, Thiemo Fröhlich _ Kontrabass

Termin So, 29.11.26, 16 Uhr, thim, Hildesheim

zweites kammerkonzert

Sergei Prokofjew (1891-1953)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1

»Das hässliche Entlein« (Gesang mit Klavier)

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Klaviertrio Nr. 2 d-Moll op. 9 (»Trio élégiaque«)

Mit Gleb Lagutin _ Violine, Christine Balke _ Cello,
Maria Lagutina _ Klavier, Vladimir Kasatschuk _ Tenor

Termin So, 28.2.27, 16 Uhr, thim, Hildesheim

drittes kammerkonzert

Niels Gade (1817-1890)

Vier Fantasiestücke op. 43 für Klarinette und Klavier

Richard Strauss (1864-1949)

Sechs Lieder op. 68

Franz Schubert (1797-1828)

Introduktion und Variationen über »Trockne Blumen«
aus *die schöne müllerin* D 802

Der Hirt auf dem Felsen für Singstimme,
Klarinette und Klavier D 965

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Tarantella für Flöte, Klarinette und Klavier op. 6

Astor Piazzolla (1921-1992)

Vier Tangos

Mit Martina Nawrath _ Gesang, Brigitta Brugger _ Flöte,
Christian Brugger _ Klarinette, Christian Zimmer _ Klavier

Termin So, 7.3.27, 16 Uhr, thim, Hildesheim

viertes kammerkonzert

»Romantik für Klarinette, Fagott und Klavier«

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Trio op. 38 nach dem Septett Es-Dur

Carl Goepfert (1859-1942)

Trio g-Moll op. 75

Max Bruch (1838-1920)

Stücke op. 83 für Klarinette, Fagott und Klavier

Mit Guido Hauser _ Klarinette, Mui Kita _ Fagott,
N. N. _ Klavier

Termin So, 4.4.27, 16 Uhr, thim, Hildesheim

fünftes kammerkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Divertimento Nr. 3 KV Anh. 229 (439b)

Heitor Villa-Lobos (1887-1959)

Bachianas Brasileiras No. 6

Chôros No. 2

Bernhard Henrik Crusell (1775-1838)

Concert-Trio für Klarinette, Horn und Fagott

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate BWV 525

Robert Muczynski (1929-2010)

Fragments for Woodwind Trio

Gioachino Rossini (1792-1868)

Quartett Nr. 1 F-Dur

Mit Brigitta Brugger _ Flöte, Christian Brugger _
Klarinette, Lars-Tjorven Mahl _ Horn, Mui Kita _ Fagott

Termin So, 20.6.27, 16 Uhr, thim, Hildesheim

sechstes kammerkonzert

Antonín Dvořák (1841-1904)

Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 »Dumky«

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Klaviertrio C-Dur KV 548

Anton Arensky (1861-1906)

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32

Mit New-Art Trio München: Chia-Lun Hsu _ Klavier,
Margarita Nastouli _ Violine, Wei-Cheng Wang _
Violoncello

Termin So, 11.7.27, 16 Uhr, thim, Hildesheim

sonderkonzerte

und jetzt alle!

– karaoke mit orchester

Sind Sie bereit für Ihren großen Auftritt? Bei diesem Event wird die Bühne zu Ihrem persönlichen Konzertsaal. Die tfn_philharmonie spielt bekannte Hits von Pop-Klassikern über Musical-Hymnen bis hin zu zeitlosen Evergreens. Und dazu können Sie solistisch oder gemeinsam singen. Ein Abend voller Spaß, Leidenschaft und musikalischer Wow-Momente.

Dirigent Stefano De Laurenzi

Moderation Loreley Rivers (13.9.) / Phil Wegerer (6.2.)

Mit tfn_philharmonie

Termin So, 13.9.26, 19 Uhr / Sa, 6.2.27,
19.30 Uhr, Hildesheim , Großes Haus

klavierfest

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Robert Schumann (1810-1856)

Konzert-Allegro mit Introduction op. 134

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40

Dirigent Sergei Kiselev

Mit Solist_innen der Goslarer Klaviertage,
tfn_philharmonie

Termin Fr, 18.9.26, 19.30 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

die vier jahreszeiten

Antonio Vivaldis *die vier jahreszeiten* zählt zu den beliebtesten Werken der Musikgeschichte. Die Klangfarben des Kammerorchesters und die Virtuosität der Solovioline erzeugen musikalisch Szenen vom Frühling bis zum Winter. Danach erklingt Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie »Pastorale« – ebenfalls ein zeitloses Meisterwerk, das die Natur vertont.

Dirigent Ki Yong Song

Mit Solist_in, tfn_philharmonie

Termin So, 18.10.26, 16 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

ein fest der wiener klassik zum reformationstag

Eine Kooperation des tfn mit dem Kulturring e. V.

Joseph Haydn (1732-1809)

Sinfonie Es-Dur Hob. I:103 (»Mit dem Paukenwirbel«)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Große Messe c-Moll KV 427

Dirigent Bernhard Römer

Mit Martina Nawrath, Marleen Mauch,
Julian Habermann, Peter Kubrik, Ragna Schirmer,
tfn_philharmonie, St.-Andreas-Kantorei

Termin Sa, 31.10.26, 17 Uhr, Hildesheim,
Großes Haus + St.-Andreas-Kirche

cinema on stage

– zauber der filmmusik live

Die schönsten Melodien aus über 100 Jahren Film

Tauchen Sie ein in die verzaubernde Welt des Films und erleben Sie den Sound Ihrer Lieblingsfilme mit großem Orchester und wunderbaren Solist_innen. Von *star wars* bis *indiana jones* und *dschungelbuch* bis *könig der löwen* – mal romantisch und berührend, mal abenteuerlustig und rhythmisch – eine Reise durch die emotionalen und musikalischen Höhepunkte der Filmwelt.

Dirigent Achim Falkenhausen

Mit Guido Kleineidam, Volker Michaelis, Marion Wulf, tfn_philharmonie

Termine So, 15.11.26, 16 Uhr / Di, 22.12.26, 19.30 Uhr / Mo, 29.3.27, 16 Uhr / Fr, 25.6.27, 19.30 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

traditionelles weihnachtskonzert

Die Chöre des tfn gestalten gemeinsam dieses stimmungsvolle Konzert mit Weihnachtsliedern aus aller Welt. Präsentiert wird die Veranstaltung auch 2026 in bewährter Weise von der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, die als Sponsor insbesondere den Kinder- und Jugendchor großzügig unterstützt.

Dirigent Achim Falkenhausen

Mit Opernchor des tfn, Kinderchor des tfn, Jugendchor des tfn, Kammerchor Ludus tonalis

Termine Di, 15.12.26, 19.30 Uhr / Mi, 16.12.26, 19.30 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

präsentiert von



Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

neujahrskonzert

Als festlicher Auftakt und klangvoller Start ins neue Jahr lädt die tfn_philharmonie traditionell zu diesem besonderen Konzerterlebnis ein.

Das Programm ist dabei wie gewohnt ein streng gehütetes Geheimnis. Lassen Sie sich überraschen! Unter der vereinigten Leitung von Kapellmeister Achim Falkenhausen entfaltet das große Orchester seine ganze Strahlkraft – von romantisch, berührend bis hin zu schwungvoll oder episch. Dieses Konzert begeistert, bewegt und verbindet.

Dirigent Achim Falkenhausen

Moderatorin Neele Kramer

Mit tfn_philharmonie

Termine Fr, 1.1.27, 19.30 Uhr / So, 3.1.27, 15 + 19 Uhr / Mo, 4.1.27, 19.30 Uhr / Mo, 11.1.27, 19.30 Uhr / Di, 12.1.27, 19.30 Uhr, Hildesheim, Großes Haus

haydn am morgen

Die tfn_philharmonie lädt Sie ein, sonntagvormittags zwei von Joseph Haydns farbenfrohen Sinfonien zu genießen. So starten Sie beschwingt in den Sonntag.

Termine + Programme finden Sie auf unserer Website sowie im jeweils aktuellen Monatsleporello.

kaiserpfalzkonzerte

Erstes Kaiserpfalzkonzert

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy (s. Klavierfest)

Termin So, 20.9.26, 18 Uhr, Kaiserpfalz Goslar

Zweites Kaiserpfalzkonzert

Werke von Outi Tarkiainen, Joseph Haydn und Jean Sibelius (s. Zweites Sinfoniekonzert)

Termin Sa, 7.11.26, 19.30 Uhr, Kaiserpfalz Goslar

Drittes Kaiserpfalzkonzert

Werke von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart (s. Drittes Sinfoniekonzert)

Termin Sa, 23.1.27, 19.30 Uhr, Kaiserpfalz Goslar

Viertes Kaiserpfalzkonzert

Werke von Sergei Rachmaninow, Piotr Iljitsch Tschaikowski und Dmitrij Schostakowitsch (s. Viertes Sinfoniekonzert)

Termin Sa, 8.5.27, 19.30 Uhr, Kaiserpfalz Goslar

karten

service_center

Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim

05121 1693 1693, service@tfn-online.de

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr

Karten auch bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
mit Reservix-Anbindung

impressum

theater für niedersachsen gmbh | www.mein-theater.live

Theaterstraße 6, 31141 Hildesheim

Intendant + Geschäftsführer Oliver Graf

Prokuristin Claudia Hampe

Titelmotiv LOOK//one Gmbh

Fotos Alma Deutscher _ New Japan Philharmonic,
tfn_philharmonie _ Tim Müller, Amelia Kowalewska _
privat, Florian Ziemen + Achim Falkenhausen _ Chris

Gossmann | **Gestaltungskonzept** Jean-Michel Tapp

Layout Fabian Engelke

Redaktionsschluss 26.8.26 | Änderungen vorbehalten

gefördert durch:



Niedersachsen



Stadt Hildesheim

